

Info 2014,21

20 Unternehmer des Kompetenzzentrum Kunststoff Troisdorf trafen sich im MUSIT



Dr. Volker Hofmann erklärt „100 Jahre Kunststoffe aus Troisdorf“



Karl-Heinz Spieß berichtet über die TROSIFOL-Erfolgsgeschichte

Die Geschichte des Kunststoffstandortes Troisdorf, beginnend mit der in den 1930er-Jahren gegründeten Dynamit Aktiengesellschaft (DAG) wurde den Gästen der Veranstaltung des Kompetenzzentrum Kunststoff am 20 November 2014 von Dr. Volker Hofmann in einer lebendigen Führung durch das Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf -MUSIT- näher gebracht. Heinz Spieß berichtete über die Troisdorfer TROSIFOL-Erfolgsgeschichte.

Anhand von Meilensteinen wie die Inbetriebnahme einer neuen kontinuierlich-arbeitenden Vulkanfibranlage von DYNOS 1970, den Lizenz-Erwerb für vernetzten Polyethylenschaum durch die Dynamit Nobel AG 1971 und der Einführung der Marke TROCELLEN 1972 machte Dr. Hofmann mit seinen Zuhörern eine Reise durch die Vergangenheit. Neben den 2004 abgespaltenen Unternehmen zeugen zahlreiche Neuansiedlungen im IndustrieStadt Park heute von der Beliebtheit dieses Industriestandorts Troisdorf mit mittelständisch-geprägter Unternehmerschaft mit Zukunft.

Was ist das Kompetenzzentrum Kunststoff Troisdorf?

„Das erste Kunststoff-Fensterprofil der Welt, der weltweit erste PVC-Bodenbelag, eine der ersten Kegelkugeln und leichtere Reisekoffer aus Kunststoff, statt aus Leder – diese Erfindungen finden ihren Ursprung im ehemaligen Werksgelände der Dynamit Nobel und heutigem IndustrieStadtspark in Troisdorf! Auch außerhalb des Werksgeländes der Dynamit Nobel entwickelten sich in Troisdorf Unternehmen der Kunststoffbranche. Insgesamt sind nach heutigem Stand ca. 50 Unternehmen der Kunststoff-Branche in Troisdorf ansässig, jeder 8. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeitet in einem Troisdorfer Betrieb, der sich mit dem Thema Kunststoff befasst.

Die Produkt- und Leistungspalette ist breit gefächert und reicht von der Kunststoffgranulat-Herstellung, der Verarbeitung in den Produktionsverfahren Spritzguss, Tiefziehen und Extrusion - für Produktbereiche wie Konsumgüter, Verpackung, Elektrotechnik, Automotive, Medizin- und Messtechnik - über Werkzeugkonstruktion und Werkzeugbau sowie Dienstleistungen und Logistik.

Die TROWISTA hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Kompetenz der Stadt Troisdorf im Kunststoffbereich weiter zu entwickeln und zu bündeln. Die bereits im Stadtgebiet angesiedelten Unternehmen sollen zielgerichteter unterstützt und die vorhandenen Kompetenzen durch Neuansiedlungen innovativer und zukunftsorientierter Unternehmen ergänzt werden. Darüber hinaus moderiert die TROWISTA den Erfahrungsaustausch und initiiert Kooperationsprojekte unter den Unternehmen. Ein wichtiger Aspekt dieses Projektes ist der Ausbau der Zusammenarbeit mit den Hochschulen, um einen besseren Wissenstransfer zu erreichen. Hier steht die TROWISTA in engem Kontakt zur Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und zur Dr. Reinold Hagen Stiftung.“
(Selbstdarstellung in www.kompetenzzentrum-kunststoff.de)

Frau Pauline Hagenbucher und Herr Rainer Hardtke betreuen das Zentrum; sie hatten die Unternehmer ins MUSIT eingeladen.